

Anfrage

der ÖVP-Abgeordneten Ingrid KOROSEK an die Frau amtsführende Stadträtin für Soziales, Gesundheit und Frauen

betreffend aktuelle Zahlen der Bedarfsorientierten Mindestsicherung – Jänner bis Oktober 2017

Wien hat seit Einführung der Bedarfsorientierten Mindestsicherung (BMS) im Jahr 2010 stets die höchste Zahl an Bezieherinnen und Beziehern und auch die höchsten Ausgaben im Vergleich mit den anderen Bundesländern zu verzeichnen. Durch die aktuellen Herausforderungen der Flüchtlingssituation ist davon auszugehen, dass dieser Trend weiterhin anhält oder sich noch verschärft.

Die Wienerinnen und Wiener haben ein Recht zu erfahren, was die Finanzierung dieser notwendigen Sozialleistung aus Steuermitteln kostet und wie viele Menschen dadurch unterstützt werden.

Die gefertigte Abgeordnete stellt daher gemäß § 31 der Geschäftsordnung des Landtages für Wien folgende

Anfrage:

Laufendes Gebarungsjahr 2017

1. Wie viele Personen haben jeweils in den Monaten Jänner bis Oktober 2017 Leistungen aus der Bedarfsorientierten Mindestsicherung (BMS) bezogen (bitte um Angabe der jeweiligen Monatszahlen für den Zeitraum 01.01. – 31.10.2017)?
2. Wie viele Personen, die in den Monaten Jänner bis Oktober 2017 Leistungen aus der BMS bezogen haben (bitte um Angabe der jeweiligen Monatszahlen für den Zeitraum 01.01. – 31.10.2017), waren:
 - a. Bezieher/innen einer Dauerleistung?
 - b. Bezieher/innen einer Mietbeihilfe?
 - c. Bezieher/innen einer Ergänzungsleistung?
 - d. Bezieher/innen einer Vollbezugsleistung
 - e. Bezieher/innen von Hilfen in besonderen Lebenslagen?
3. Wie viele Personen, die in den Monaten Jänner bis Oktober 2017 Leistungen aus der Bedarfsorientierten Mindestsicherung (BMS) bezogen haben (bitte um Angabe der Monatszahlen für den Zeitraum 01.01. – 31.10.2017), waren:
 - a. Subsidiär Schutzberechtigte?
 - b. Anerkannte Asylwerber?
 - c. Österreichische Staatsbürger?
 - d. Andere EU-Staatsbürger?
 - e. Drittstaatsangehörige?
4. Wie hoch waren die Gesamtausgaben für die Geldleistung gesamt in den Monaten Jänner bis Oktober 2017?

5. Wie hoch waren die Ausgaben für die Geldleistung in den Monaten Jänner bis Oktober 2017 für:
 - a. Bezieher/innen einer Dauerleistung?
 - b. Bezieher/innen einer Mietbeihilfe?
 - c. Bezieher/innen einer Ergänzungsleistung?
 - d. Bezieher/innen einer Vollbezugsleistung
 - e. Bezieher/innen von Hilfen in besonderen Lebenslagen?
6. Wie viele Personen, die im Zeitraum Jänner bis Oktober 2017 eine Ergänzungsleistung der BMS bezogen haben (bitte um Angabe der jeweiligen Monatszahlen für den Zeitraum 01.01. – 31.10.2017):
 - a. waren Bezieherinnen und Bezieher von Arbeitslosengeld?
 - b. waren Bezieherinnen und Bezieher von Notstandshilfe?
 - c. konnten ein Erwerbseinkommen aus selbständiger Tätigkeit nachweisen?
 - d. konnten ein Erwerbseinkommen aus unselbständiger Tätigkeit nachweisen?
 - e. konnten weder ein Erwerbs- noch ein Arbeitsloseneinkommen, sondern lediglich ein Einkommen bestehend aus Kinderbetreuungsgeld, Alimenten oder Unterhalt etc. vorweisen?
7. Wie hoch war bei Personen, die im Zeitraum Jänner bis Oktober 2017 eine Ergänzungsleistung der BMS bezogen haben:
 - a. das Arbeitslosengeld?
 - b. die Notstandshilfe?
 - c. das Erwerbseinkommen aus selbständiger Tätigkeit?
 - d. das Erwerbseinkommen aus unselbständiger Tätigkeit?

Wien, 02.10.2017

